

Geheimschriften

SCHWARZE QUADRATE

Hierzu brauchen derjenige, der die Nachricht verschlüsselt und derjenige, für den die Nachricht bestimmt ist, zwei gleiche Schablonen. Schneide sie mit einer Schere oder einem Cutter aus. Danach die kleinen schwarzen Quadrate.

Lege das Gitter mit dem Punkt in der linken oberen Ecke des Blattes an. Schreibe nun Buchstaben für Buchstaben deiner Nachricht in die offenen Felder. Kommst du beim letzten Fenster an, drehe das Gitter um 90 Grad nach rechts. Das Gitter kann insgesamt dreimal gedreht werden. Ist deine Botschaft kürzer als 36 Buchstaben, fülle die restlichen Felder auf jeden Fall mit x-beliebigen Buchstaben auf. Das Quadrat muss voll sein. Nur dann ist die Botschaft wirklich gut verschlüsselt.

Zum Entschlüsseln Zettel unter das Gitter legen und darauf achten, dass der Punkt links oben ist. Nun musst du nur die Buchstaben in den Fenstern lesen und evtl. weiter drehen!



©UNDERGROUND

Beschatten und Verfolgen

UNAUFFÄLLIG HINTERHER



Eine Person zu beschatten heißt, ihr unauffällig zu folgen und sie nicht aus den Augen zu verlieren. Achtung: sie darf unter keinen Umständen merken, dass sie verfolgt wird! Du musst den richtigen Abstand einhalten und jederzeit in der Lage sein, für kurze Zeit zu verschwinden. Also: auch in unübersichtlichen Situationen nie den Überblick verlieren!

©UNDERGROUND

Schnüfflerfallen

WARNSYSTEME

Wichtige Beweisstücke solltest du durch eine Falle schützen. Damit kannst du auch deine persönlichen Schätze vor Neugierigen bewahren!



Erbsenfalle: Befestige eine Streichholzschachtel mit Klebeband oben auf dem Türrahmen, so dass die Schublade der Schachtel nach vorne und mit der Öffnung nach unten zeigt. Knoten ein Fadeneende an die Schublade.

Befestige das andere Ende mit Klebeband oben an der Innenseite der Tür. Durch Öffnen der Tür wird die Schublade herausgezogen, und die Erbsen fallen auf den Boden.

Knallfalle: Du steckst durch einen dünnen Karton einige Reißnägeln. Dann klebst du den Karton mit der Rückseite innen an die Türe, und zwar ganz unten neben das Scharnier. Ein aufgeblasener Luftballon wird mit einem Faden an das Scharnier gebunden. Wenn nun jemand die Türe öffnet, werden die Reißnägeln an den Ballon gedrückt und er zerplatzt.

©UNDERGROUND

Geheimverstecke

TOTER BRIEFKASTEN

Den Ausdruck „Toter Briefkasten“ hast du bestimmt schon einmal im Kino oder Fernsehen gehört. Dies ist ein Ort, wo ihr Nachrichten – immer in Geheimsprache! – für ein Klubmitglied hinterlegen könnt. Am besten ist ein Versteck in der freien Natur, z.B. ein hohler Baumstamm. Schon ein Spalt in einer Ziegelmauer kann zu einem Toten Briefkasten werden. Du lehnst dich gegen die Mauer und versteckst dabei eine zusammengerollte Nachricht in dem Spalt. Genauso unauffällig nimmt dann



dein Kontaktmann ein paar Stunden später die Geheimbotschaft. Verabredet ein Zeichen, wenn der Briefkasten geleert werden soll und eines, wenn er geleert worden ist.

©UNDERGROUND